Dokumentation	
Datum des Interviews	
Fallnummer	



LEITFADEN FÜR INTERVIEWS MIT LEHRKRÄFTEN

Evaluation der Berufseinstiegsbegleitung in Sachsen (BerEbS)- Auswirkungen der landesspezifischen Änderungen

Mit diesem Dokument arbeiten Interviewer*innen zur Vorbereitung und zur Durchführung der Interviews. Zu Gesprächsbeginn wird explizit auf Folgendes hingewiesen:

- Das Interview wird im Rahmen der Studie "Evaluation der Berufseinstiegsbegleitung Sachsen" im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus durchgeführt. Zentrales Ziel der Evaluation ist es, die Wirkung der landesspezifischen Anpassung der Berufseinstiegsbegleitung Sachsen zu erfassen.
- Das Interview ist auf ca. 45 Minuten angelegt. Das Interview wird aufgenommen und zum Zweck der Analyse gespeichert. Eine komplette Wort-für-Wort Transkription des Interviews ist nicht vorgesehen. Bitte verzichten Sie darauf, im Interview Namen zu nennen. Versehentlich von Ihnen genannte Namen werden nicht transkribiert. Nach Abschluss der Analyse wird die Aufnahme entsprechend der Datenschutzrichtlinie gelöscht. Die Darstellung von Aussagen erfolgt anonymisiert, aber mit Angabe der Interviewtengruppe (Bsp.: Lehrkraft I-2).
- Die im Rahmen des Interviews gewonnenen Daten werden nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen erfasst und ausschließlich für die genannte Studie verwendet. Außerdem werden die Inhalte des Gesprächs absolut vertraulich behandelt. Die in der Befragung gewonnen Daten werden anonymisiert und anonym ausgewertet. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Weitere Informationen finden sich in der Datenschutzerklärung. Die Einverständniserklärung muss vor Beginn des Interviews ausgefüllt werden, falls diese nicht bereits unterschrieben vorliegt.

A) ÜBERGANGSPROBLEMATIK AN DER SCHULE

Leitfragen zur retrospektiven Reflexion

Die Interviewten werden angeregt, individuelle Antworten zu geben, ihre eigene Sicht darzulegen.

Stichworte und Beispiele für ein vertiefendes Nachfragen

abhängig von den primär gegebenen Antworten des/der Interviewten als Bitte zur Konkretion

Gesprächseinstieg:

Zunächst geht es darum, wie sich die Übergangsproblematik an Ihrer Schule generell darstellt.



A.1: Was schätzen Sie – wie viele der Schüler*innen, die Sie persönlich unterrichten, sind abschlussgefährdet?	• in Prozent, grobe Einschätzung ausrei- chend
A.2 : Und wie viele werden Ihrer Einschätzung nach Schwierigkeiten haben, eine Berufsausbildung zu beginnen?	• in Prozent, grobe Einschätzung ausreichend
A.3: Was sind Ihrer Meinung nach jeweils wesentliche Gründe dafür, dass diese Schüler*innen abschlussgefährdet sind?	
A.4: Wie wird an Ihrer Schule mit abschlussgefährdeten bzw. benachteiligten Schüler*innen umgegangen? Welche Unterstützungsangebote gibt es?	
A.5: Welche Unterstützungsangebote gibt es an Ihrer Schule für gefährdete bzw. benachteiligte Schüler*innen?	
Fehlen aus Ihrer Sicht Unterstützungsangebote?	
A.6: Was können Sie als Lehrkraft tun, um abschlussgefährdete Schüler*innen zu unterstützen?	

B) Erfahrungen mit der Berufseinstiegsbegleitung		
Nun geht es um Ihre bisherigen Erfahrungen mit der Berufseinstiegsbegleitung.		
B.1: Haben Sie Erfahrungen mit der früheren Berufseinstiegsbegleitung (bis 2019)? Wenn ja, wie bewerten Sie sie frühere und	konkrete Unterschiedepositive/negative Aspekte	
aktuell durchgeführte Berufseinstiegsbegleitung im Vergleich?		
B.2: Wie ist der Stellenwert der Berufseinstiegsbegleitung an der Schule?	Unterstützung durch die SchulleitungMeinungen im Kolleg*innenkreis	
B.3: Wie werden die teilnehmenden Schüler*innen ausgewählt?Gibt es ein spezielles Auswahlverfahren?	 Auswahlkriterien Persönliche Einschätzung der Jugendlichen durch die Lehrkraft? Ablehnung der Berufseinstiegsbegleitung 	
	durch die gewählten Schüler*innen	



D 4. W	. A
B.4: Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Berufseinstiegsbegleiter*innen konkret aus?	Austauschformate Inhalta das Austausche
beruisensuegsbegieher milen konkret aus:	Inhalte des Austauschs Il " Calair des Austauschs
D.C.Cild as aims Abelian man and Jan Elland	Häufigkeit des Austauschs - B. Bilatanal adamülaan Ellamalaan den Austauschen der Austau
B.5: Gibt es eine Abstimmung mit den Eltern der teilnehmenden Schüler*innen?	• z. B. bilateral oder über Elternabend
Wenn ja, in welcher Form?	
B.6: Welche Erwartungen haben Sie an die Berufseinstiegsbegleitung?	Konkrete sichtbare Ergebnisse
Wie kann die Berufseinstiegsbegleitung beim Erreichen des Schulabschlusses und die Auf- nahme einer Berufsausbildung helfen?	
B.8: Welche Faktoren sind es, die die Durch-	Faktoren auf Seiten der Schüler*innen
führung der Berufseinstiegsbegleitung begünstigen oder hemmen?	Faktoren in der Schule
	• Faktoren bei den Berufseinstiegsbegleiter*innen
B.9: Wie greifen die verschiedenen Maßnahmen zur Übergangsgestaltung von Schule in Ausbildung in Sachsen in einander?	Tragen die Berufseinstiegsbegleiter*innen dazu bei?
B.9: Welche generellen Herausforderungen gibt es im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung zu meistern?	 Herausforderungen für die Lehrkraft Herausforderungen für die Berufseinstiegsbegleiter*innen
B.10: Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich in Folge der Corona-Pandemie?	Häusliches Lernen
B.11: Wie bewerten Sie die Berufseinstiegsbegleitung insgesamt?	
B.12: Was würden Sie sich in Zukunft von der Berufseinstiegsbegleitung wünschen? Haben Sie Verbesserungsvorschläge?	
B.13: Gibt es sonst noch Punkte, die Sie uns mitteilen möchten, die noch nicht zur Sprache gekommen sind?	

 $Wir \ bedanken \ uns \ sehr \ herzlich \ f\"ur \ Ihre \ Teilnahme \ am \ Interview!$